Verhandlungen

der

vierunddreißigsten Jahresversammlung

der

Nordwestlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika,

gehalten mit der

Gemeinde in St. Bonifacius, Minn.

vom 23. bis 28. September 1914.

Vorsitzender: C. F. Stöckmann.
Stellvertreter: F. W. C. Meyer.
Erster Schreiber: Christian Dippel.
Zweiter Schreiber: W. E. Schmitt.

Nächste Konferenz.

Ort: Aplington, Iowa.
Zeit: Dem Komitee überlassen.
Programmkomitee: H. Steiger, F. W. C. Meyer, A. Bättig, D. Köster.

Missionskomitee.

F. W. C. Meyer,	bis zum	Jahre	1915.
F. H. Heinemann,	"	"	"	1915.
C. F. Stöckmann,	"	"	"	1916.
C. F. Dallmus,	"	"	"	1917.
E. Umbach,	"	"	"	1917.

Missionssekretär.

F. H. Heinemann, St. Bonifacius, Minn.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

F. H. Heinemann, C. F. Stöckmann; Stellvertreter: C. F. Dallmus.

Schatzmeister.

N. H. Reints, Aplington, Iowa.
Stellvertreter: J. F. Miller, Elgin, Iowa.

Waisenvater.

F. H. Heinemann, St. Bonifacius, Minn.

Nordwestliche Konferenz 1914.

Im neu renovierten, mit Blumen verzierten schönen Gotteshaus der Gemeinde Minnetrista in St. Bonifacius, Minn., tagte vom 23. bis 28. September obige Konferenz. Ideales Wetter, ein harmonischer Geist, ein gediegenes Programm, warme Gastfreundschaft der Gemeinde und ihrer Freunde, wie die fühlbare Gegenwart des Herrn machten dieselbe zu einer überaus lieblichen und anregenden Zusammenkunft.

Am Mittwoch Nachmittag tagte das Prediger-Institut. Br. E. Müller hatte seine Arbeit über „Die soziale Einrichtung des Pentateuch und ihre Bedeutung für die Gegenwart" eingesandt. Br. C. F. Dallmus folgte mit einer Rede über „Das Buch Daniel und seine Bedeutung." Eine Besprechung folgte.

Abends hielt Br. A. G. Lang die Eröffnungspredigt, welche er aus Luk. 24, 32 schöpfte. Br. Heinemann begrüßte mit warmen Worten die Konferenz; Br. C. F. Stöckmann erwiderte.

Organisation. Die Delegatenliste ergab folgende Vertretung aus den Gemeinden:

Iowa. Aplington: D. Köster. Buffalo Center: Theo. W. Dons, G. Albert. Elgin: Hans Keiser und Gattin, J. F. Miller, Jr. 2. Gem. George: C. Swyter. Muscatine: A. G. Lang. Sheffield: C. F. Dallmus. Steamboat Rock: H. Steiger. Victor: A. G. Lang. **Minnesota.** Faribault: A. Bättig, A. Witte, R. F. Neubert. Hampton: A. Bättig, John Engler. Hollowan: R. H. Müller, Karl Giese. Hutchinson: H. G. Braun, Aug. Wegner. Minnetrista: F. H. Heinemann, B. Wendt, E. Ziemer. Minneapolis: A. W. Lang, E. Brachlow, G. C. Schwendt. St. Paul, 1. Gem.: C. F. Stöckmann, C. C. Langlotz, H. Speiser, Hanna Neve. St. Paul West: E. H. Otto und Gattin, H. Thiel. **Wisconsin.** Ableman: C. Dippel. La Crosse: W. E. Schmitt, Ida Weeldreyer. Lebanon: O. Lohse. Leroy: J. M. Höfflin. 1. Gem. Milwaukee: F. W. C. Meyer. North Freedom: C. Dippel. Pound: L. B. Holzer. Racine: E. Umbach. Wausau: F. W. Socolofsky.

Aus den Nachbargemeinden traf — besonders am Sonntag — zahlreicher Besuch ein. Den Brüdern G. A. Schulte, H. P. Donner und F. W. Godtfring wurde Sitz- und Stimmrecht eingeräumt.

Beamtenwahl. Dieselbe ergab folgendes Resultat: C. F. Stöckmann, Vorsitzender; F. W. C. Meyer, Gehilfs-Vorsitzender; C. Dippel, erster Schreiber; W. E. Schmitt, zweiter Schreiber.

Berichterstatter: „Sendbote", A. G. Lang; „Standard", L. B. Holzer; „St. Paul deutsche Volkszeitung", H. Steiger; „St. Bonifacius Star", F. H. Heinemann.

Gemeindebriefe. Dieselben wurden verlesen. Das Komitee zur Durchsicht derselben berichtete:

Der Bericht der Gemeinden, welcher den Stand derselben kundgibt, ist von denen anderer Jahre wenig verschieden. Freud' und Leid wechseln ab. Ein inniges Verlangen tut sich kund, daß Gott mit seinem Gnadenregen die Gemeinden besuchen möge. Nur 13 Gemeinden unter den 38 konnten von Taufen berichten. Doch ist die Zahl der Taufen beträchtlich größer als letztes Jahr, sie ist nämlich von 116 auf 153 gestiegen. Ferner ist zu beachten, daß weder Ausschluß noch Streichung die Zahl des letzten Jahres erreicht haben. Nachdem wir die Zunahme und Abnahme vergleichen, bleibt uns ein Reingewinn von 56 Seelen, welches unsere letztjährige Gliederzahl von 3719 auf 3775 bringt. Erfreulich ist es ferner, daß der Opfersinn sich nicht vermindert hat im Geben für die Mission. Beide Zweige, Einheimische wie Auswärtige Mission, sind jeder mit über eintausend Dollars mehr bedacht worden. Auch unsere Predigerschule wurde um einige hundert Dollars mehr berücksichtigt als letztes Jahr. Es ist jedoch zu beachten, daß dieser Finanzüberblick 13 Monate in sich schließt. Wir danken dem Herrn

für seine Güte und flehen zugleich, daß wir eine besondere Ausgießung seines Geistes erfahren möchten, damit eine große Seelenernte berichtet werden kann zu seiner Verherrlichung. — H. Thiel, Otto Lohse, Ida K. Weeldreyer

Missionssache. Br. G. A. Schulte redete über das Bedürfnis der Einheimischen Mission. Br. W. E. Schmitt las sein Referat über „den Einfluß der Heidenmission auf das heimische Gemeindeleben", Br. C. F. Stöckmann ein anderes über „Christliche Haushalterschaft."

Der Missionssekretär, Br. F. H. Heinemann, verlas folgenden Bericht:

Teure Brüder und Schwestern der Nordwestlichen Konferenz! Euer Missionskomitee versammelte sich zur Jahressitzung am 12. April mit der Gemeinde Racine, Wis. Die Missionsinteressen unserer Konferenz wurden dort eingehend beraten, so wurden auch eine Anzahl anderer Geschäfte erledigt. Manche Änderungen, die wir bedauern, sind vorgekommen. Br. Dräwel verließ kurz vor unserer Zusammenkunft unsere Grenzen, Br. Rose, der viele Jahre mit unseren Missionsinteressen innig verbunden war, verließ bald nach der Sitzung unsere Reihen. Wir sahen uns also genötigt, seine Resignation anzunehmen, und Br. Heinemann wurde zu seinem Nachfolger ernannt. Br. Görgens beendete seine Arbeit an der Gemeinde Watertown, Wis., mit dem 30. Juni, und ist die Gemeinde jetzt predigerlos. Die Gemeinde Parkersburg, Iowa, die durch Wegzug geschwächt wurde, tritt in die Reihe der Missionsgemeinden. Br. Dallmann ist berufen worden. Wir hoffen, daß er den Ruf annimmt. Winona, Minn., ist durch Wegzug und innere Störung fast gänzlich aufgelöst worden. 5 Geschwister wohnen noch dort und versammeln sich diese zu Gottesdiensten in ihren Wohnungen. Das Eigentum, Kirche und Predigerwohnung, ist der Mission übertragen und soll, sobald ein annehmbarer Preis dafür erlangt werden kann, verkauft werden. Br. Stöckmann ist mit der Angelegenheit betraut worden.

Folgende Angaben werden Euch einen Einblick geben in die Stand unserer Missionsgemeinden:

Iowa.

Muscatine. August G. Lang, Prediger. Gliederzahl 137. Taufen 1. Die Gemeinde gibt $600, Mission $200. Die Gemeinde Victor, 80 Meilen entfernt, wird mit bedient. Manche Reparaturen wurden am Gemeindeeigentum gemacht. Das Werk auf beiden Feldern ist ermutigend und es wird nach Selbständigkeit gestrebt.

Minnesota.

Holloway. W. H. Müller, Prediger. Gliederzahl 23. Die Gemeinde gibt $250, Mission $300. Die Gemeinde ist wieder geschwächt worden durch Wegzug von Gliedern. Der Versuch, das Werk mit Corona zu verbinden, ist nicht gelungen.

Hutchinson. Heinrich G. Braun, Prediger. Gliederzahl 54. Taufen 5. Gemeinde gibt $300, Mission $350. Die Gemeinde ist ermutigt worden. Br. Braun schreibt: „Der Herr war mit uns, hat uns reichlich gesegnet, 5 durch Taufe aufgenommen. Geht besser als vor einem Jahr."

Minneapolis. A. W. Lang, Prediger. Gliederzahl 149. Gemeinde gibt $800, Mission $250. Die Gemeinde tat einen großen Schritt in der Richtung der Selbständigkeit. Davon zeugen die erfreulichen Zustände: Gut besuchte Gottesdienste; Abgabe von $500 an der Kirchenschuld; erhalten $100 weniger von der Mission. 2 gute Missionen, Osseo und Long Siding, werden regelmäßig mitbedient. Gemeinde und Prediger sind über den Fortschritt hoch erfreut. Gemeinde hat eine gute Zukunft.

Staatsmissionar. C. C. Langlotz. Taufte 2. Die Vereinigung gibt $200 und Reisekosten, Mission $250. 92 Predigten, 81 Ansprachen gehalten, 75 Gebetsstunden geleitet, machte 233 Hirtenbesuche, verbreitete 816 Traktate und reiste 8273 Meilen. Diese Arbeit verteilt sich auf 12 Felder, wo Anknüpfungspunkte sind, und 5 Gemeinden, die besucht wurden.

Wisconsin.

Pound. Louis B. Holzer, Prediger. Gliederzahl 146. Gemeinde gibt $350, Mission $350. Taufen 38. Versammlungsbesuch ist gut. Die Mission Gillett wird monatlich einmal mitbedient von Br. Holzer. Eine herrliche Segenszeit wurde der Gemeinde in der Bekehrung von 38 Seelen. Die Gemeinde mit ihrem Prediger strebt nach Selbständigkit.

Sheboygan. Emil Müller, Prediger. Gliederzahl 66. Gemeinde

gibt $375, Mission $375. Br. Müller hat fleißig gewirkt. Er berichtet: „Wir haben nichts Besonderes erlebt, kann aber doch sagen, daß sich die Versammlungen heben und wir alle mit ganzem Herzen bei der Arbeit sind. Haben hier immer noch eine Aufgabe."

Watertown. F. S. Görgens, Prediger. Gliederzahl 78. Gemeinde gibt $350, Mission $350. Br. Görgens' Tätigkeit erstreckt sich nur auf 9 Monate. Mit dem 1. Juli verließ er das Feld und übernahm die Leitung des Waisenhaus in Louisville. Der Versuch, einen Bruder für das Feld zu gewinnen, ist bisher mißlungen. Wir hoffen, daß es gelingen wird, recht bald einen Prediger für das Feld zu gewinnen.

Wausau. F. W. Socolofsky, Prediger. Gliederzahl 125. Gemeinde gibt $550, Mission $150. Die Gemeinde hat einige Glieder verloren, ist aber mit dem Prediger fleißig an der Arbeit und hofft, recht bald ohne Unterstützung fertig zu werden. Br. Socolofsky bedient regelmäßig die Station Edgar.

Staatsmissionar. J. M. Höfflin. Die Wisconsin-Vereinigung, in Verbindung mit dem Jugendbund, gibt $450, die Mission $450. 137 Predigten, 44 Ansprachen wurden gehalten, 183 Gebetsstunden geleitet, 8528 Meilen gereist, 7 Taufen verrichtet als Frucht der Arbeit. Diese Tätigkeit erstreckt sich auf 10 Missionsfelder und 6 Gemeinden.

Andere Arbeiter.

Kenosha, Wis. Eine Mission der Gemeinde Racine. Mitglieder 27. Wurde bis 1. Juni vom Missionskolporteur G. A. Erisch bedient. Geschwister auf dem Felde gaben $250, Mission $200, Publikationsverein $200. Mit dem 31. Mai zog der Publikationsverein die Unterstützung zurück, so mußte die weitere Anstellung des Bruders eingestellt werden, doch wird die Bedienung des Feldes von Racine aus besorgt. Es sollte recht bald ein Bruder auf diesem Felde permanent angestellt werden.

Mauston. Mission der Gemeinde North Freedom. Br. Zecker, Student von Rochester, bediente das Feld während der Sommerferien. Die Geschwister gaben $50 und Kost, die Mission $75.

Eine Zusammenstellung der Arbeit der Brüder in Zahlen ergibt: Dienstwochen 533, Predigten gehalten 1197, Gebetsstunden geleitet 697, Hirtenbesuche 2025, Taufen 53, Traktate verteilt 6906. Während Statistiken wohl nur trokkene Lektüre bilden, so führen doch diese Zahlen eine beredte Sprache von treuem Opfersinn wie unermüdlichem Fleiß und festem Vertrauen auf den Segen des Herrn, der auf dieser Arbeit ruht, in der Errettung unsterblicher Seelen. Erfreulich ist die Zahl der berichteten Taufen, 53, gegenüber 45 im letzten Jahre. Mit Zuversicht dürfen wir als Konferenz unserem Gott, der bisher so herrlich half, auch für das kommende Jahr vertrauen. Lob und Preis seinem heiligen Namen!

F. H. Heinemann, Sekretär.

An Stelle von J. G. Dräwel wurde F. W. C. Meyer für ein Jahr, die Brüder C. F. Dallmus und E. Umbach für drei Jahre in das Missionskomitee gewählt. F. H. Heinemann wurde als Missionssekretär und zugleich als Vertreter in das Allgemeine Missionskomitee gewählt. Außer ihm soll in letzterem C. F. Stöckmann dienen, während C. F. Dallmus ihr Stellvertreter sein soll.

Das Komitee für Einheimische Missionssache unterbreitete der Konferenz folgenden Bericht, der angenommen wurde:

Laut Bericht unseres Missionssekretärs hat auch im verflossenen Jahre die Arbeit unserer Missionare ununterbrochen weitergeführt werden können. Der Herr gab Gnade und Kraft zur Arbeit und schenkte als sichtbaren Erfolg einen erfreulichen Zuwachs an Seelen. Diese Tatsachen haben uns dankbar und freudig gestimmt. Auch freuen wir uns, daß es unserem Allgemeinen Missionssekretär, Br. G. A. Schulte, möglich war, dieser Konferenz beizuwohnen und persönliche Mitteilung zu machen über den Stand des allgemeinen Werkes. In Anbetracht der Tatsache, daß die Zeit besonders ernst ist und die Notwendigkeit der Reichsgottesarbeit uns mehr denn je dringnd erscheinen muß, möchten wir unseren Gemeinden die Missionsangelegenheit als Gegenstand ernster Fürbitte herzlich empfehlen. Auch ersuchen wir unsere Gemeinden, fortzufahren mit der finanziellen Unterstützung unserer Einheimischen Mission und, den wachsenden Bedürfnissen gemäß, in dieser Gnade noch völliger zu werden. Sodann möchten wir die Aufmerksamkeit unserer Gemeinden darauf lenken, daß durch Veranlassung des schrecklichen Krieges in Europa manche Gabe für die Auswärtige und Heidenmission rückständig bleiben wird, und möchten wir unsere Gemeinden auch

diesbezüglich an ihre erhöhte Verantwortlichkeit erinnern, durch freudige Gaben das Werk fördern zu helfen. — A. W. Lang, C. Swyter, E. Otto.

Schatzmeisterbericht. In Abwesenheit des Schatzmeisters verlas Br. D. Köster dessen Bericht. Die Brüder H. Steiger und A. W. Lang, welche denselben geprüft, berichteten, daß sie ihn in bester Ordnung gefunden hätten. Dem Schatzmeister wurde ein Dank für seine treue Arbeit votiert. Dieser Dank fand ebenfalls Ausdruck in seiner Wiederwahl, während Br. John Müller wieder als Stellvertreter gewählt wurde.

Bericht des Schatzmeisters

vom 1. August 1913 bis zum 1. September 1914.

In Kasse am 1. August 1913	$	45.25
Erhalten für Einheimische Mission einschließl. Jubiläumsopfer	3060.67	
Europäische und Heidenmission	2128.47	
Einheimische Frauenmission	309.30	
Kamerun-Mission	1412.28	
Frauen Heidenmission	262.50	
Hafen-Mission	258.00	
Kapellenbaukasse	570.32	
Altersschwache Prediger	427.96	
Bibel- und Schriftenverbreitung	442.94	
Witwen- und Waisensache	822.42	
Altenheime	548.92	
Mädchen- und Diakonissenheime	201.00	
Notleidende	413.45	
Schule in Rochester, inklusive Fundierung	1765.65	
Verschiedenes:		
Sioux Falls College	249.50	
Kirchenbau in Emden, Ostfriesland	1731.66	
Kirchenbau in Elisabethfehn, Oldenburg	132.59	
Konferenz-Verhandlungen	17.35	
Fleischmann Memorialkirche in Philadelphia	335.45	
„Sendboten"-Fonds	10.50	
Judson Memorial	43.00	
Kirchenreparatur in Evansville	10.00	
„American Home Finding Association", Ottumwa	25.00	
Syrisches Waisenhaus	20.00	
Aussätzige	30.00	
Kirchenbau in Evans, N.-Dak.	7.50	
Br. Blumhagen	20.00	
Süd-Amerika-Mission	25.00	
Predigerschule in Hamburg	5.66	
Für New Leipzig, N.-Dak.	12.00	
Bowery-Mission in New York	36.00	
Neu-Ruppin Erholungsheim	5.00	
Mission in Minnesota	35.88	
Mission in Wisconsin	37.36	
Polnische Mission in Milwaukee	25.13	
Notleidende in Bulgarien	5.00	
		$15443.36
Gesamt-Einnahme		$15488.61
Sandte an Br. J. A. Schulte	$13560.46	
" " Br. H. C. Roß, Rochester	1765.65	
" " den Publikationsverein	17.25	
Auslagen und Gebühren	93.25	
In Kasse	52.00	
		$15488.61

Aplington, Iowa, den 1. Sept. 1914.

N. H. Reints, Schatzmeister.

Publikationssache. Br. L. B. Holzer verlas ein Referat über: „Unsere Publikationen im Dienste unserer Gemeinden." Ihm folgte unser geschäftsführer, Br. H. P. Donner, mit seiner Darlegung über den Stand unseres

Publikationswerkes. In der sich anschließenden Besprechung fand die Stimmung Ausdruck, daß das durch die Konferenz-Verhandlungen hervorgerufene Defizit irgendwie reduziert werden sollte, da es sich vom praktischen Standpunkte aus kaum rechtfertigen lasse. Manche langbeinigen Berichte würden gewinnen, wenn sie um ein Drittel kürzer wären, während manche der statistischen Rubriken ganz wegfallen dürften. Man erwartet, daß das Publikationskomitee hierin entsprechende Schritte tun wird.

Folgende Vorlage des Komitees wurde angenommen:

1. Wir geben unserer Freude Ausdruck über den allgemein günstigen Bericht, den unser Geschäftsführer, Br. Donner, der Konferenz vorgelegt hat. Wir danken unserem Gott, daß Er das schöne, fruchtbare Werk gelingen ließ und die treue Arbeit unserer Brüder mit seinem Segen gekrönt hat. Wir sprechen als Konferenz unseren Brüdern Donner und Fetzer und den Brüdern des Publikationskomitees unsere Bereitwilligkeit aus, sie in ihrem Wirken nach besten Kräften zu unterstützen. 2. Wir geben unserer Freude Ausdruck, daß der „Sendbote" an Abonnentenzahl zugenommen hat und uns mit seinem reichen Inhalt ein stets willkommener Gemeindebote gewesen ist. Ebenso gereicht es uns zur Freude, daß „Der kleine Anfänger" einen befriedigend guten Anfang gemacht hat; wir wünschen ihm einen erfreulichen Fortgang. Mit Bedauern stellen wir aber fest, daß die Abonnentenzahl für den „Vereins-Herold" den gehegten Erwartungen nicht entspricht, trotz des gediegenen Inhalts, den das Blatt namentlich unseren Jugendvereinen darbietet. Wir empfehlen unseren Brüdern Predigern und Agenten, der Verbreitung unserer Zeitschriften fortgesetzt ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. 3. Was unsere gedruckten Konferenz-Verhandlungen betrifft, so hoffen wir, daß Mittel und Wege gefunden werden möchten, die es ermöglichen, sie den Interessenten als möglichst vollständige historische Dokumente darzubieten, ohne die Kasse des Publikationsvereins wesentlich zu belasten. 4. Schließlich sprechen wir die Hoffnung aus, daß es dem Publikationsverein auch fernerhin gelingen möge, durch Kolportage die für unser deutsches Werk so wichtige Pionierarbeit zu tun. — C. F. Dallmus, Theo. W. Dons, H. Steiger.

Schulsache. Ein Brief von Prof. A. J. Ramaker legte den gegenwärtigen Stand der Schule dar. Br. A. Bättig lieferte eine Arbeit über: „Die Verantwortlichkeit unserer Gemeinden in der Ausbildung guter Prediger." Als Komitee für Mittel und Wege wurden die Brüder H. Keiser und H. Speier ernannt.

Das Komitee machte folgende Vorlage:

Der uns von der Schule zugegangene Bericht erfüllt uns mit Dankbarkeit gegen Gott. In einer Zeit, wo wir soviel Klagen hören über die stetig abnehmende Zahl theologischer Studenten, hat sich die Zahl unserer Schüler auch im letzten Jahre wieder in befriedigender Weise ergänzt. Auch die Tatsache, daß sich unter unseren Studenten so viel versprechende junge Männer befinden, gibt Ursache zur Freude. In Prof. Gubelmanns Genesung von seinem Zusammenbruch im April können wir nur einen neuen Beweis göttlicher Gnade erblicken. Hoffentlich ist es unserem betagten Bruder vergönnt, die Arbeit dieses Jahres noch einmal mit der Hilfe des Herrn erfolgreich zu tun. Wir empfehlen ihn und alle unsere Lehrer aufs neue der herzlichen Fürbitte unserer Gemeinden. Angesichts der steigenden Preise für Nahrungsmittel und der immer wachsenden Bedürfnisse unserer Schule, die besondere Anstrengungen nötig machen, empfehlen wir die Ernennung eines Komitees für Mittel und Wege, um mit den Trustees der Schulbehörde in Bezug auf die Aufbringung der nötigen Finanzen zu kooperieren. Wir würden in diesem Jahr gern den Besuch seitens eines unserer Lehrer gesehen haben. Wir glauben, daß der Besuch der Konferenzen mehr Interesse für die Schule weckt, als irgend eine briefliche Mitteilung. Wir glauben auch, daß es stärker als irgend ein anderer Appell an unsere Gemeinden wirken würde, wenn einmal unsere Lehrer während der Ferien die Gemeinden selbst besuchten und die Bedürfnisse unserer Schule darlegten. — E. Umbach, D. Köster, L. B. Holzer.

Wohltätigkeitssache. Von den Brüdern A. Schacht und H. E. Gleiß lagen Briefe im Interesse der Witwen- und Waisenversorgung, von Br. J. Meier ein solcher im Interesse des Altenheims und des Diakonissenwerkes vor. Unser Waisenvater, Br. F. H. Heinemann, berichtete.

Br. Schulte machte darauf aufmerksam, daß in der Kasse für altersschwache

Prediger im letzten Jahre $2900 gebraucht wurden, während dafür nur $2100 eingingen. Br. F. H. Heinmann wurde wieder zum Waisenvater gewählt. Der Komiteebericht lautet:

Wir bedauern, daß der von auswärts bestimmte Vertreter dieses noblen Werkes nicht zugegen sein konnte. Wir möchten vor allem unsere Freude bekunden über den gedeihlichen Stand der Witwen- und Waisenversorgung. Das Interesse für dieses Werk der Liebe hat in den letzten Jahren nicht ab-, sondern zugenommen. Der Segen des Höchsten ruht sichtbarlich auf diesem Zweig der Wohltätigkeit. Da Schw. Gelan die Arbeit so treu und gewissenhaft tat, sahen wir sie ungern dieselbe niederlegen, freuen uns aber, in Geschw. Görgens, wie wir glauben dürfen, die rechten Waiseneltern gewonnen zu haben. 1. Wir empfehlen, daß die Gemeinden unserer Konferenz fernerhin mit freudiger und offener Hand für diesen gottwohlgefälligen Dienst reichlich beisteuern. In Bezug auf die Anlegung von Geldern, die für Witwen- und Waisenversorgung gegeben sind, möchten wir jedoch zum Ausdruck bringen, daß dieselben nicht zur Gründung eines Fonds für das Waisenhaus benutzt werden sollten. Gegen die Anlegung von solchen für das Waisenhaus bestimmt designierten Geldern ist nichts einzuwenden. 2. Empfehlen wir, daß wir die betagten Streiter in unseren Altenheimen nicht übersehen mit unseren irdischen Gaben und ihrer vor Gottes Thron gedenken. 3. Wir möchten unseren Gemeinden auch die Diakonissensache auf das freundlichste anempfehlen. 4. Da der Herr die Arbeit unserer betagten Amtsbrüder in der Vergangenheit reichlich gesegnet hat, so wollen wir aus Dankbarkeit für ihre treuen und hingebenden Dienste, die sie in den Gemeinden verrichten durften, ihrer liebevoll gedenken und reichlich beisteuern für diesen gottwohlgefälligen Zweck der Wohltätigkeit. 5. Da infolge des europäischen Krieges bereits jetzt eine dringende Notlage unter vielen unserer Glaubensgenossen herrscht, die sich während des Winters sehr gefahrvoll für das Wohlergehen oder Leben vieler gestalten wird, und da uns bereits Bittgesuche vorliegen, die eine recht traurige Sachlage erkennen lassen und denen wir uns nicht entziehen dürfen, wenn wir vor Gott und unseren Mitmenschen bestehen wollen; so sei hiermit Beschlossen, daß wir allen unseren Gemeinden recht ernstlich und dringend empfehlen, sobald als möglich eine Kollekte für die durch den Krieg so schlimm Betroffenen zu heben und dieselbe in unsere Kasse für Notleidende fließen zu lassen, damit unser Allgemeines Missionskomitee nach Kräften und bestem Ermessen reichlich Hilfe spenden kann, sowohl jetzt wie in den schlimmen Wintermonaten, die noch kommen werden für unsere Glaubensgenossen in den kriegführenden Ländern. — W. H. Müller, H. G. Braun, C. C. Langlotz, E. Umbach.

Frauenbund. Schw. A. Bartel redete über „The Baptist Missionary Training School", Schw. Hanna Neve über „den großen Segen der systematischen Missionsarbeit in der Gemeinde."

Sonntagsschul- und Jugendvereinssache. Unser Feldsekretär, Br. W. Kuhn, empfahl in längerer Darlegung die Ernennung eines Komitees, das es sich zur Aufgabe machen soll, die Sonntagsschul- und Jugendvereinssache in den Grenzen der Konferenz zu studieren, während des Jahres nach Kräften zu fördern und der nächsten Konferenz Empfehlungen für etwaige Schritte vorzulegen. Dem Gesuch wurde entsprochen und die Brüder F. W. C. Meyer, H. Steiger und A. W. Lang ernannt. Etwaige Unkosten ihrer Arbeit sollen aus der Missionskasse gedeckt werden.

Br. T. Dons verlas ein Referat über: „Das Abendmahl." Ihm folgte Br. H. Steiger mit einem Vortrag über das Thema: „Kräftige Entwickelung unserer Jugend zu tätiger Gemeindemitgliedschaft." Trotzdem zu fürchten war, daß das Programm am Sonntag Nachmittag überladen würde, so hatte man doch Br. Kuhn ersucht, im Anschluß an die zwei genannten Arbeiten uns noch seinen lieben „Synzygus" vorzustellen. Großmütig erlaubte er denen, die während seiner Rede müde würden, zu schlafen, doch machte niemand von dieser Offerte Gebrauch.

Erbauliche Versammlungen. Die Gebetsstunden wurden geleitet von den Brüdern J. M. Höfflin, F. W. Socolofsky, W. H. Müller und E. Otto, zwei Weiheversammlungen von den Brüdern G. A. Schulte und A. W. Lang. Zur Sonntagsschule redeten die Brüder O. Lohse, B. Holzer und Schw. J. Weeldreyer. A. G. Lang hielt die Eröffnungspredigt über „Brennende Herzen" (Luk. 24, 32). C. Swyter redete über „Die Entscheidung des Glaubens Moses." C. Dippel hielt die Lehrpredigt über „Das christliche Glaubensleben."

E. Umbach hielt die Missionspredigt über „Dein Reich komme." F. W. C. Meyer redete über „Josuas glückliche Entscheidung" und W. Kuhn über „Gemeinschaft mit dem Sohne Gottes."

Allerlei. Die Prediger B. Siemund und J. Greben von der Evangelischen Gemeinschaft wurden der Konferenz vorgestellt und redeten sie an. — Die Brüder H. Keiser und F. H. Heinemann dienten als Musikkomitee; letzterer mit den Brüdern A. Bättig und A. W. Lang als Geschäftskomitee, und die Brüder A. W. Lang, E. Umbach und John Engler als Komitee für wichtige Zuschriften.

Heimgänge. Das Komitee berichtete:

Beim überblick der Heimgänge, die in den Briefen berichtet wurden, finden wir, daß 39 Glieder im letzten Jahre aus der streitenden in die triumphierende Gemeinde versetzt wurden. Br. Julius Neumann von der Gem. Minneapolis, Minn., erreichte das hohe Alter von 84 Jahren. 4 Geschwister aus der Zahl erreichten das 80. Jahr, 7 Geschwister endigten ihren Lebenslauf zwischen dem 70. und 80. Jahr, 17 zwischen dem Alter von 60 bis 70 Jahren, 1 zwischen dem 50. und 60. Jahre, 2 zwischen dem Alter von 40 und 50 Jahren und 7 zwischen den Jahren 33 und 40. Wir glauben zuversichtlich, diese alle haben überwunden durch des Lammes Blut. Sie sind uns vorangegangen, und bald werden wir ihnen folgen. Sie schauen jetzt, was sie geglaubt haben. Darum seid auch ihr bereit. — J. M. Höfflin, H. Neve, F. W. Socolofsky.

Nächste Konferenz. Es wurde beschlossen, der Einladung der Gemeinde Aplington zu folgen und Feststellung der Zeit wie Aufstellung des Programms dem Komitee zu überlassen. Zu letzterem wurden die Brüder H. Steiger, F. W. C. Meyer, A. Bättig und D. Köster ernannt.

Dankesbeschlüsse. In stimmungsvoller ländlicher Stille bei schönster Frühherbstwitterung durften wir uns in der gastlichen Mitte der Gemeinde Minnetrista versammeln. Da fehlte es nicht an Grund zur innigen Dankbarkeit. Dem Geber aller guten und vollkommenen Gaben bringen wir daher auch die Opfer unserer Herzen und verbinden mit unserem Dank zu Gott die dankbare Anerkennung der Liebe und Gastfreundschaft der bewirtenden Gemeinde. Dem Prediger, den anordnenden Komitees, den fleißigen Marthahänden, den jubelnden Sängern, den freundlichen Kutschern und Automobilfahrern und allen, die zu unserer Unterhaltung und Bewirtung so opferfreudig beigetragen haben, sei hiermit unser verbindlichster Dank ausgedrückt. Es sei die angenehme Aufgabe unseres Vorsitzenden, den freundlichen Gastgebern in ihrer schmucken neuen Kirche den aufrichtigen Dank der Konferenzbesucher auszudrücken. — F. W. C. Meyer, H. Speiser, Hanna Neve.

Christian Dippel, 1. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Iowa.

Aplington. D. Köster, Prediger, 1904. Wir danken dem Herrn, daß Er uns wiederum ein Jahr mit Langmut und Geduld getragen hat. Das teure Wort Gottes wird im Segen von Br. Köster verkündigt. Unsere Versammlungen werden gut besucht. Die Sonntagsschulen, sowie Vereine sind recht tätig. Wir laden die Konferenz ein, nächstes Jahr bei uns zu tagen. — H. H. Dreyer, Schreiber, Aplington, Iowa.

Buffalo Center. Theo. Dons, Prediger, Juni 1911. Gottes Wort wurde reichlich und im Segen verkündigt. Die Arbeit unseres Predigers wird geschätzt, wir gaben ihm eine Gehaltszulage von $100. Öfters erweist sich unsere Kirche als zu klein für die großen Versammlungen. 2 Schüler aus der Sonntagsschule konnten wir taufen. Eine Anzahl junge Leute stehen uns recht nahe. Sonntagsschule und Vereine sind an der Arbeit. — J. A. Arends, Schreiber.

Elgin. Ohne Prediger. Das vergangene Jahr war ein Jahr der stillen Saatzeit. Wir konnten 3 Seelen durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen, verloren jedoch 17 Seelen durch Wegzug, darunter unsere werte Predigerfamilie. Br. J. F. Miller, Jr., und Vater Hackmann dienen uns mit der Verkündigung des Wortes, auch half uns Br. Niemann eine Zeitlang. Die Gottesdienste werden gut besucht, die Sonntagsschule ist in normalem Zustand, die Vereine verrichten treu ihre Arbeit. — Ed. Buser, Schreiber, Clermont, Iowa.

George, 1. Gem. J. Jordan, Prediger, Okt. 1903. Wir haben viel Ursache, dem Herrn zu danken für die Liebe, die Er an uns erwiesen. Unsere Versammlungen werden gut besucht. Die Sonntagsschule und Vereine zeigen ein reges Leben. 4 Personen konnten wir taufen. Auf der Station Toronto, S.-Dak., wirkte während des Sommers Br. M. De Weerdt von der Schule. — W. M. Bust, Schreiber, Ellsworth, Minn.

George, 2. Gem. C. Swyter, Prediger, Febr. 1909. Wir sind dem Herrn dankbar für die sichtbaren Beweise seiner Gnade. Der Besuch der Versammlungen ist erfreulich. Vier teure Seelen durften wir taufen. Der Schwesternverein ist tätig. Unser betendes Verlangen ist, daß unsere jungen Leute gerettet werden möchten. — Hermann Lohmann, Schreiber, George, Iowa.

Muscatine. A. G. Lang, Prediger, April 1912. Mit unserem Prediger sind wir in herzlicher Liebe verbunden. Konnten 3 Seelen durch die Taufe aufnehmen. Die Versammlungen werden gut besucht, besonders von den jungen Leuten. Der Schwesternverein ist eine gute Stütze der Gemeinde. Sonntagsschule und Jugendverein sind tätig. Die Tage der Vereinigung waren segensreich. — H. Carstensen, Schreiber, R. R. 1.

Parkersburg. Predigerlos. Da wir predigerlos sind, besuchte uns, auf unsere Einladung, Br. Köster von Aplington und diente uns mit dem Worte. Wir danken ihm und seiner Gemeinde für ihre Hilfe. Die Sonntagsschule, sowie Frauenverein arbeiten zum Segen der Gemeinde. — Wm. Blume, Schreiber.

Sheffield. C. F. Dallmus, Prediger, Sept. 1907. Des Herrn Gnade war mit uns. Friede herrscht in unseren Mauern. Das Wort Gottes wird treulich unter uns verkündigt. Die Sonntagsschule und der Jugendverein sind in gewohnter Weise tätig. — O. Niehaus, Schreiber, R. R. 3.

Steamboat Rock. H. Steiger, Prediger, Sept. 1912. Der himmlische Steuermann hat unser Gemeindeschifflein auf ruhigem Wasser dahinziehen lassen. Der Herr hat sich zur Arbeit der Seinen nicht unbezeugt gelassen; wir durften 16 Seelen durch die Taufe aufnehmen. In der Sonntagsschule, im Jugendverein und Frauen-Missionsverein wurde in ruhigem Fleiß treu gearbeitet. — Harm Folkerts, Schreiber.

Victor. A. G. Lang, Prediger, April 1912. Durch das Wort Gottes, kräftig und eindringlich gepredigt von unserem geliebten Br. Lang, sind wir innerlich erbaut und erstarkt. Auf allen Gebieten des Gemeindelebens herrscht reges Interesse. — J. C. Langheim, Schreiber.

Minnesota.

Faribault. A. Bättig, Prediger, Juni 1914. Letzten Herbst verließ uns Br. E. Otto. In der predigerlosen Zeit diente uns Br. John Engler von Hampton mit dem Worte. In Br. A. Bättig haben wir wiederum einen Unterhirten bekommen. Er verkündigt das Wort lauter und mit Ernst. 6 Seelen bekennen, Frieden gefunden zu haben und werden in Bälde getauft. Versammlungen werden von Gliedern gut besucht. Die Sonntagsschule besteht. — A. C. F. Witte, Schreiber, R. 9, Warsaw, Minn.

Hampton. A. Bättig, Prediger, Juni 1914. Wir rühmen Gottes Gnade, daß Er uns als Gemeinde hat stehen lassen. Unser Prediger, Br. Bättig, verkündigt das Wort mit Ernst, auch hilft Br. J. Engler mit an der Verkündigung des Wortes. Sonntagsschule ist in gutem Zustand. Jugendverein und Frauenverein arbeiten im Segen. — Henry Engler, Schreiber, Randolph, Minn.

Holloway. W. H. Müller, Prediger, Aug. 1911. Als Denkmal der Liebe und Treue Gottes stehen wir noch. Das Wort wird von unserem Prediger mit Ernst verkündigt. Manche unserer Glieder sind verzogen, einige bekunden Nachlässigkeit im Besuch der Gottesdienste. Die Sonntagsschule ist klein, aber alle nehmen daran teil. — C. Henselin, Schreiber, R. 4, Appleton, Minn.

Hutchinson. Henry G. Braun, Prediger, Juni 1913. Das Wort Gottes wurde von unserem Prediger reichlich verkündigt. Konnten 5 Schüler aus der Sonntagsschule taufen. Sonntägliche Versammlungen werden gut besucht. Im Jugendverein und in den Gebetsstunden könnte mehr Eifer gezeigt werden. Prediger und Gemeinde stehen in guter Harmonie. — Theo. Fratzke, Schreiber.

Minneapolis. A. W. Lang, Prediger, April 1912. Br. Lang gibt sich bewunderungswerte Mühe, des Herrn Werk zu bauen. Wir haben wieder $500 an der Kirchenschuld abtragen können, ebenfalls haben wir $100 mehr

Predigergehalt auf uns genommen. Der untere Raum unserer Kirche wurde mit einem Kostenaufwand von $200 als Speisesaal eingerichtet. Die Sonntagsschule, der Jugend-, Tabea- und Schwestern-Missionsverein stehen noch in Tätigkeit. — Aug. Schulz, Schreiber, 2210 Fremont Ave.

Minnetrista. F. H. Heinemann, Prediger, 1901. Mit Freuden begrüßen wir die Konferenz in unserer Mitte. Der Herr hat uns manchen Segen im vergangenen Jahr geschenkt. Die Einigkeit im Geiste durch das Band des Friedens wurde uns mit unserem Prediger und mit einander erhalten. Das Wort Gottes wird gerne gehört, davon zeugen die gut besuchten Versammlungen. 6 Seelen wurden durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan. Die Sonntagsschule und der Jugendverein arbeiten zum Segen der Gemeinde. — Ed. Beise, Schreiber, St. Bonifacius, Minn.

St. Paul, 1. Gem. C. F. Stöckmann, Prediger, Jan. 1907. Wir schauen mit dankbarem Herzen auf das vergangene Konferenzjahr zurück. Das Wort Gottes konnte regelmäßig, meist zu sehr gut besuchten Versammlungen, verkündigt werden. Der Fremdenbesuch ist gut. Die Gebetsstunde dürfte besser besucht werden. Die Sonntagsschule berechtigt zu Hoffnungen. Der Schwestern-Missionsverein entfaltet eine rege Tätigkeit. Ein Königstöchterverein wurde gegründet und steht unter der Leitung von Schw. Neve. Bedeutendes Interesse ist erweckt worden im Jugendverein. Der Gesangchor hilft, die Gottesdienste zu verschönern. Samstags erteilt unsere Missionarin, Schw. Neve, Unterricht in der deutschen Sprache, sowie in Handarbeiten. — J. F. Desler, Schreiber, 1257 Arkasright Ave.

St. Paul, Westseite. E. Otto, Prediger, Dez. 1913. Unser himmlischer Vater ist uns recht nahe gewesen im vergangenen Jahr. Br. Pfeiffer verließ uns, doch haben wir in Br. E. Otto wiederum einen Hirten bekommen. Br. Pioch von der 1. Gem. diente uns inzwischen mit dem Wort. Sonntag abends haben wir jetzt englischen Gottesdienst. Die Versammlungen werden gut besucht. Die beiden Sonntagsschulen sind tätig. Der Jugendverein ist in besserem Zustand und tätiger als in mehreren Jahren. Konnten 5 Seelen taufen. — Henry Marks, Schreiber, 674 Gaff Ave.

Sharon. Predigerlos. Von Wachstum können wir diesesmal nicht berichten. Wir versammeln uns regelmäßig zur Sonntagsschule. Jeden dritten Sonntag ist Br. Langlotz bei uns. — Geo. Steinberg, Schreiber, Ottawa, Minn.

Winona. Ohne Prediger. Es sind nur noch 4 Glieder hier. Die Mission hat unsere Kirche an sich gezogen, will uns aber auch ferner helfen. Wir hoffen, daß der Herr uns bald einen Hirten zusendet. — Aug. Schwandt, Schreiber, 458 E. Honsert Str.

Wisconsin.

Ableman. C. Dippel, Prediger, Okt. 1912. Wir danken für die uns gewordenen Segnungen von oben. Sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden. Derselbige verkündigt das Wort klar und rein. Die Versammlungen werden nach Verhältnis gut besucht. Die Sonntagsschule hat sich etwas gehoben. — E. J. Eschenbach, Schreiber, Ableman.

Brüssels. Predigerlos. Wir als Gemeinde bestehen noch und freuen uns, daß Br. Höfflin uns von Zeit zu Zeit besucht. Das Interesse am Werke ist besser als in Jahren. Die Versammlungen werden von Gliedern und Fremden gut besucht. — Geo. Ahlswede, Schreiber, Forestville, Wis.

Concord. Kein Bericht.

Kossuth. Predigerlos. Haben Ursache, auch in dieser trüben Zeit dankbar zu sein. Obschon wir seit Mai predigerlos sind, haben wir doch jeden Sonntag unsere Versammlung. Br. Höfflin besucht uns von Zeit zu Zeit. Die Sonntagsschule macht uns Freude. Der Jugendverein und Gesangchor helfen treulich am Werke.

La Crosse. Wm. E. Schmitt, Prediger, Juni 1914. Am 31. März verließ uns Br. Berger und am 1. Juni bekamen wir in Br. Schmitt wiederum einen Unterhirten. Unser treuer Diakon, Br. Kaaz, leitete die Versammlungen in der predigerlosen Zeit. Die Sonntagsschule, Industrieschulen, Vereine und der Gesangchor bemühen sich, Gottes Werk zu bauen. Konnten nötige Ausbesserungen an der Kirche und dem Predigerhaus machen. Mt. Prairie, unsere Station, berechtigt zu guten Hoffnungen. Die Arbeit unserer Missionarin wird von der Gemeinde sehr geschätzt. — Ida Weeldreyer, Schreiberin, 600 S. 6. Str.

Lebanon. O. Lohse, Prediger, Juni 1914. Der Herr war mit uns

im vergangenen Jahr. Wir konnten 13 junge Leute durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Br. Schmitt hat uns im Monat Mai verlassen, doch haben wir in Br. Lohse wieder einen Unterhirten. — C. W. Schröder, Schreiber, R. 3, Watertown, Wis.

Le Roy. Predigerlos. Die Gnade Gottes hat uns noch erhalten. Br. Höfflin kommt alle zwei Monate zu uns, wofür wir sehr dankbar sind. Unsere Gliederzahl ist sehr zusammengeschmolzen. — Heinrich Jung, Schreiber, Knowles.

Milwaukee, 1. Gem. F. W. C. Meyer, Prediger, Nov. 1900. Wir sind dem Herrn dankbar für die mannigfachen Segnungen. Das Liebesband zwischen Prediger und Gemeinde ist fester gebunden worden durch die gemeinschaftliche Feier des 25jährigen Ehejubiläums unseres Predigers. Die Sonntagsschule und Vereine arbeiten im Segen. Regelmäßige Versammlungen für unsere ungarischen Freunde werden jetzt abgehalten. — F. Kirchmann, Schreiber, 703½ 10. Str.

Milwaukee, 2. Gem. Predigerlos. Können wir nicht von großen Siegen berichten, so sind wir doch nicht entmutigt. Unser Gebet ist: Sende uns bald den rechten Mann! Kein Zweig der Gemeinde hat seine Tätigkeit eingestellt. — G. H. Ahlswede, Schreiber, 630 Bartlett Str.

North Freedom. Chr. Dippel, Prediger, Okt. 1912. Auch wir verspürten die Segnungen Gottes dieses Jahr. In den Gebetsstunden, sowie in den anhaltenden Versammlungen wirkte der Geist des Herrn. 13 teure Seelen wurden getauft. Das Verhältnis zwischen Prediger und Gemeinde läßt nichts zu wünschen übrig. Alle Vereine sind tätig. Die Sonntagsschule hat ein neues Piano gekauft. Br. Zecker von der Schule arbeitete während des Sommers auf unserer Station Mauston. — Carl Pawlisch, Schreiber.

Polk. Predigerlos. Seit Jahren hat unsere Zahl durch Wegzug abgenommen. Dieses Jahr mußten wir einige Glieder ausschließen. Wir freuen uns, wenn Br. Höfflin uns besucht. — John Eckhardt, Schreiber, R. R., Richfield.

Pound. Louis B. Holzer, Prediger, Juni 1913. In inniger Liebe sind wir mit unserem Prediger verbunden. 30 teure Seelen wurden durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen. Von unserer Station Gillett sind 7 Seelen getauft worden. Notwendige Reparaturen an der Kirche und Predigerwohnung konnten gemacht werden. Die Vereine, die Sonntagsschule und der Gesangchor arbeiten im Segen. — O. G. Groß, Schreiber, Pound, Wis.

Racine. E. Umbach, Prediger, Febr. 1910. Wir sind mit unserem Prediger, der das Wort Gottes mit Ernst und Lauterkeit verkündigt, in Liebe verbunden. Unsere Gemeinde ist opferwillig; eine neue Pfeifenorgel, die über $3100 kostete, wurde sogleich bezahlt. Die Sonntagsschule und Vereine sind an der Arbeit. Kenosha wird Sonntags von den Predigern aus Chicago bedient. Die Versammlungen werden gut besucht. Die Sonntagsschule wächst. Wir hoffen, daß hier bald eine Gemeinde entsteht. — Ed. Eggert, Schreiber, 501 6. Str.

Sheboygan. Emil Müller, Prediger, Okt. 1908. Wir versuchen nach Kräften, die uns anvertraute Arbeit zu verrichten. In der Sonntagsschule zeigt sich reges Leben. Der Jugendverein ist tätig. Der Schwestern-Missionsverein ist durch Todesfälle geschwächt und entmutigt worden. Wir konnten $365 aufbringen für Straßenpflaster. — Carl Erbach, Schreiber, 1927 N. 7. Str.

Watertown. Predigerlos. Trotzdem unser Prediger uns verlassen hat, werden unsere Versammlungen aufrecht erhalten. Einige Brüder aus der Gemeinde leiten dieselben. Br. Lohse von Lebanon kommt öfters Sonntagabends zu uns und dient uns mit dem Worte. Unser Wunsch ist, bald wieder einen Unterhirten zu bekommen. — Wm. Krause, Schreiber, 1066 Boomer Str.

Wausau. F. W. Socolofsky, Prediger, 1911. Es tut uns leid, daß wir von keinem Zuwachs berichten können. Die Versammlungen werden gut besucht. Das Wort wird mit Ernst und Freudigkeit von unserem Prediger verkündigt. Die Gebetsstunden sind erbaulich. Wir tragen unseren Prediger auf Händen des Gebets. Die Sonntagsschule und die Vereine arbeiten im Segen. — Ed. Jäschke, Schreiber, 519 Humboldt Ave.

Wayne. Predigerlos. Wir sind nur wenige, halten aber unsere Versammlungen aufrecht. Hatten die Freude, einen jungen Mann zu taufen. Sind dankbar, daß Br. Höfflin uns von Zeit zu Zeit besucht. — Karl Jung, Schreiber, R. R. 3, West Bend, Wis.

Wm. E. Schmitt, statistischer Schreiber.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Nordwestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Frauen-Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen-Heiden Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
Iowa.																
Aplington	444 42	55 00	717 00	493 00	110 00	185 00	100 40	163 32	117 50	213 81	126 31	165 00	212 50	250 97	871 09	4225 32
Buffalo Center	325 00	.....	113 00	174 00	.....	.....	23 00	.....	10 00	.....	.....	10 00	10 00	68 00	348 00	1081 00
Elgin	205 00	15 00	234 00	45 00	15 00	.....	15 00	33 00	16 00	39 50	39 00	.....	52 21	139 22	25 00	872 93
George, 1. Gem.	.....	.....	47 56	36 10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	29 65	571 00	684 31
George, 2. Gem.	.....	.....	47 40	30 00	5 00	5 00	31 57	.....	.....	5 00	.....	5 00	32 00	.....	254 50	415 47
Muscatine	137 81	.....	27 50	32 00	.....	.....	8 55	.....	13 00	37 25	2 00	.....	26 50	.....	8 00	292 61
Parkersburg	41 00	.....	8 61	5 00	.....	10 00	5 62	15 00	2 68	20 19	1 00	.....	.....	20 00	10 00	139 10
Sheffield	134 34	.....	43 00	55 00	.....	.....	23 00	10 00	18 00	25 00	2 50	.....	34 00	51 00	68 50	464 34
Steamboat Rock	10 00	.....	41 00	50 00	10 00	10 00	4 50	26 00	5 25	47 87	10 00	5 00	.....	25 00	140 50	385 12
Victor	14 00	.....	39 60	35 00	.....	11 00	18 62	.....	17 85	25 56	12 27	.....	5 00	9 50	15 00	203 40
Minnesota.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Faribault	.....	.....	8 80	10 00	.....	.....	10 60	.....	8 00	10 00	.....	.....	.....	.....	5 00	52 40
Hampton	37 25	.....	45 00	30 00	.....	.....	27 00	.....	25 50	15 00	24 00	.....	.....	10 00	.....	213 75
Hutchinson	23 00	.....	20 35	.....	.....	.....	7 00	.....	5 40	4 50	.....	.....	.....	26 00	4 50	90 75
Holloway	32 90	.....	10 26	7 00	.....	.....	6 00	5 00	6 00	13 00	.....	.....	.....	25 00	5 75	110 85
Minnetrista	24 00	3 50	28 45	.....	.....	.....	10 35	6 00	9 63	26 91	.....	.....	3 00	21 60	35 88	169 32
Minneapolis	62 25	11 00	8 00	44 00	5 00	5 00	8 80	8 00	7 75	23 56	2 00	.....	14 74	53 60	13 50	267 20
Sharon	.....	.....	10 00	5 00	.....	.....	.....	.....	5 00	5 00	.....	.....	.....	5 00	15 00	45 00
St. Paul, 1. Gem.	136 15	70 35	65 08	15 00	21 50	3 00	12 00	20 60	23 35	27 00	.....	7 00	2 00	71 30	24 00	498 33
St. Paul, West	78 84	5 00	29 91	22 00	.....	5 00	24 34	.....	8 15	20 93	.....	.....	.....	28 50	.....	222 67

Wisconsin.																			
Ableman	19 66	.....	.....	32 46	.....	.....	.....	5 69	6 20	1 00	7 45	20 00	.....	.....	15 15	21 85	129 46
Concord	11 30	.....	32 00	.....	.....	.....	.....	7 34	.....	.....	9 58	.....	.....	.....	.....	.....	60 22
Koffuth	13 00	.....	25 00	10 00	.....	.....	.....	12 35	8 00	12 70	13 50	.....	.....	.....	11 50	1 50	107 55
Le Roy	24 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6 00	.....	.....	9 00	.....	.....	.....	.....	.....	39 00
La Crosse	31 00	10 00	15 58	.....	10 00	.....	20 04	.....	6 10	16 66	.....	.....	.....	18 80	1 00	127 18
Lebanon	108 00	5 00	82 03	25 00	5 00	15 00	20 00	30 00	19 18	26 80	15 00	.....	10 00	67 31	18 00	446 32
Milwaukee, 1. Gem.	135 00	40 00	135 50	25 00	10 00	.....	17 75	5 00	16 00	3 00	.....	.....	.....	145 00	152 00	684 25
Milwaukee, 2. Gem.	135 00	.....	153 15	10 00	.....	.....	22 10	5 00	7 35	26 46	.....	.....	5 00	174 25	.....	538 31
North Freedom	232 75	66 45	1 00	102 22	48 00	2 00	29 75	48 00	23 35	30 00	143 00	2 00	14 00	98 55	132 80	973 87
Pound	14 00	.....	11 00	1 00	.....	.....	8 00	.....	6 15	6 25	.....	.....	.....	14 25	.....	60 65
Racine	436 00	.....	60 00	15 00	.....	5 00	25 25	25 84	15 00	25 84	130 84	5 00	.....	257 00	.....	1000 77
Sheboygan	.....	5 00	1 00	5 00	.....	.....	6 30	.....	6 80	16 50	.....	.....	.....	19 00	10 00	75 60
Watertown	81 00	.....	10 00	.....	.....	.....	7 56	.....	7 00	5 00	.....	.....	.....	31 25	6 45	148 36
Wayne	40 00	.....	13 00	.....	.....	.....	12 00	.....	10 00	8 00	.....	.....	.....	12 00	.....	95 00
Waukesan	23 00	10 00	20 25	16 50	10 00	.....	10 25	.....	13 25	30 30	.....	.....	.....	10 65	5 00	149 20
Schw.-Bund N. W. K.	.....	13 00	.....	.....	13 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	13 00	.....	39 00
Verschiedene Geber.	51 00	20 50	.....	82 00	.....	2 00	18 59	13 00	.....	28 00	21 00	2 00	19 00	17 00	60 66	334 75
	3060 67	309 30	2128 47	1412 28	262 50	258 00	570 32	427 96	442 94	822 42	548 92	201 00	413 45	1765 65	2819 48	15443 36

Statistik der Gemeinden der Nordwestlichen Konferenz.

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.
....	55 40	106 15	..	20	160	2	R. H. Reints, H. H. Dreyer	1
....	.....	.....	..	..	....	..	.....	2
....	61 00	67 30	2	10	93	1	Georg L. Albert	3
120	248 50	97 43	..	15	110	1	Hans Reifer	4
....	84 56	.....	..	14	143	2	L. Deboer, George, B. Fehr, Toronto, S. Dak.	5
....	31 57	75 96	4	12	100	1	John Bruns	6
....	42 00	32 13	2	13	90	1	C. Borchard	7
....	28 68	26 25	..	6	30	1	Otto von Hauen	8
....	59 00	73 00	..	8	70	1	F. Mehlberg	9
....	38 00	128 00	8	12	75	1	M. De Bries	10
....	.....	.....	..	6	45	1	John Bohstedt	11
....	10 60	.....	..	7	48	1	A. C. F. Witte	12
....	45 00	52 00	..	12	100	1	H. C. Witte	13
....	.....	10 00	..	2	15	1	W. H. Müller	14
36	12 40	30 60	5	7	35	1	Anton Fraske	15
45	40 11	162 24	..	16	88	2	E. G. Brachlow u. John Zopke	16
250	42 85	32 25	6	7	65	1	P. P. Wendt	17
150	42 03	153 44	..	15	150	1	J. Zimmermann, 954 E. 6. Str.	18
100	67 99	114 95	4	16	114	2	H. W. Hirt, Aug. Worm	19
50	.....	4 81	..	6	30	1	Carl Heldberg	20
....	.....	.....	..	..	....	..	.....	21

Gemeinden.

Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Von deut. Gem.	Zunahme. Von engl. Gem	Zunahme. Erlahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Brief An deut. Gem.	Abnahme. Brief An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
Iowa.																	
Aplington	1875	178	....	2	..	3	1	6	..	2	1	..	6	9	...	3	175
Buck Grove	1889	37	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	37
Buffalo Center .	1900	83	2	6	....	....	....	....	....	1	....	....	8	1	7	...	90
Elgin	1879	185	3	..	....	....	....	16	1	1	2	..	3	20	...	17	168
George, 1. Gem.	1892	99	4	1	....	....	....	2	....	....	....	....	5	2	3	...	102
„ 2. „ .	1900	82	4	3	....	....	....	2	..	2	....	....	7	4	3	...	85
Muscatine	1859	136	3	2	....	....	....	....	....	2	....	....	5	2	3	...	139
Parkersburg	1895	53	....	....	....	....	....	4	..	2	....	....	....	6	...	6	47
Sheffield	1894	75	....	3	....	....	....	....	....	....	....	....	3	....	3	...	78
Steamboat Rock .	1876	61	16	..	....	3	....	2	....	....	....	....	19	2	17	...	78
Victor	1903	69	1	..	....	....	....	1	1	....	....	....	1	2	...	1	68
Minnesota																	
Faribault	1884	56	....	1	....	....	....	3	1	....	....	....	1	4	...	3	53
Holloway	1876	66	....	1	1	....	....	....	....	....	....	....	2	....	2	...	68
Hampton	1888	38	....	....	....	....	....	12	....	....	2	....	....	14	...	14	24
Hutchinson	1899	49	5	....	....	....	3	1	5	2	4	....	9	12	...	3	149
Minneapolis	1885	152	2	4	....	....	....	....	1	2	....	....	7	3	4	...	112
Minnetrista	1858	108	6	....	....	1	....	1	2	....	....	....	7	3	4	...	112
St. Paul, 1. Ge	1873	180	9	8	1	1	....	5	..	2	....	....	19	7	12	...	192
„ West	1887	156	5	..	2	..	1	6	..	3	....	....	8	9	...	1	155
Sharon	1859	33	....	....	....	....	....	1	..	1	....	....	....	2	...	2	31
Winona	1885	6	....	....	....	....	....	....	2	....	....	....	....	2	...	2	4

....	.....	.....	1	4	20	1	E. J. Eichenbach	22	
....	.....	.....	..	..	..	..		23	
....	.....	.....	..	5	25	1	Georg Hoffmann	24	
....	60 05	63 21	..	12	60	1	Wm. Bertoleit	25	
160	49 95	28 00	..	13	120	2	August Haaz u. Fred. Pilger	26	
25	207 01	34 94	13	8	46	1	O. B. Jäger	27	
....	.....	.....	..	..	..	..		28	
....	77 69	248 00	12	32	346	2	Otto A. Rehrein u. August Giesecke	29	
....	16 00	103 18	1	20	185	1	G. H. Ahlswede	30	
....	.....	.....	.....	.....	.....	2	John Bök u. Aug. Stöckmann	31	
....	.....	.....	.....	.....	.....	..		32	
....	31 40	55 00	34	18	100	2	Gust. Heisel u. Gottlieb Hirsch	33	
....	125 25	80 00	..	29	215	2	Jakob Scheuß u. F. Klein	34	
....	20 10	87 65	..	9	65	1	A. W. H. Giesecke	35	
75	.....	.....	..	4	38	1	Mrs. Milda Kneubühler	36	
....	23 50	21 00	..	13	70	1	Frank Benedix	37	
70	.....	.....	1	3	12	1	Philipp H. Jung	38	
1081	1520 64	1887 49	93	374	3771	42			

Wisconsin

Ableman	1886	51	1	..	..	..	..	..	..	..	1	..	1	1	..	..	51
Brüssels	1888	13	..	..	..	..	..	2	..	..	..	..	..	2	..	2	11
Concord	1882	52	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	52
Kossuth	1850	55	..	..	..	..	1	..	1	..	2	..	4	..	4	31
La Crosse	1893	67	1	..	2	..	..	4	1	3	..	..	3	8	..	5	62
Lebanon	1849	55	13	1	..	..	..	2	1	2	..	1	14	6	8	..	63
Le Roy	1853	22	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	22
Milwaukee, 1. Ge	1881	431	22	23	..	1	..	7	3	4	1	8	46	23	23	..	454
" 2. "	1887	265	1	..	..	5	..	7	5	4	1	4	6	21	..	15	250
North Freedom	1858	134	12	3	5	2	..	2	..	3	..	1	22	6	16	..	150
Polk	1863	16	..	..	..	..	..	..	..	..	5	..	..	..	..	5	11
Pound	1899	98	37	8	5	..	2	1	..	..	1	2	52	4	48	..	146
Racine	1854	270	5	20	3	4	..	9	..	1	2	8	32	20	12	..	282
Sheboygan	1891	69	..	2	..	..	..	..	..	1	..	5	2	6	..	4	65
Watertown	1882	71	..	6	..	..	..	2	1	..	2	4	6	9	..	3	68
Wausau	1880	139	..	..	..	..	..	9	..	..	..	..	..	9	..	9	130
Wayne	1850	12	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	1	..	13
		3719	153	94	19	17	10	107	22	39	22	35	293	225	167	99	3787

Statistik der Nordwestlichen Konferenz.

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.
					Iowa.
173 35	48 08	20 27	32	Mathilda de Beek	Aplington
16 60	1 60	15 00	37	Esther Albert, Buffalo Center, Iowa	Buffalo Center
27 30	12 30	15 00	72	Lena Baumgarten, Elgin, Iowa	Elgin
.....	.....	.....	....	R. M. Bust, Ellsworth, Minn.	George, 1. Gem.
.....	.....	.....	....		„ 2. „
9 00	5 00	4 00	27	B. Miller, R. R. 1, Muscatine	Muscatine
.....	.....	.....	....		Parkersburg
35 00	25 00	10 00	18	Heinrich Bolje, R. R. 3	Sheffield
.....	.....	.....	25	H. Stetzer, Steamboat Rock	Steamboat Rock
.....	.....	.....	38	Georg Altschwager, R. R. 3, Victor	Victor
					Minnesota.
40 00	.....	40 00	30	Alwin Engler, Randolph, Minn.	Faribault
.....	.....	.....	....		Hampton
.....	.....	.....	....		Holloway
.....	.....	.....	26	Martha Trapfe, Hutchinson	Hutchinson
15 89	14 19	170 00	35	G. Schwandt, 1604 27. Ave.	Minneapolis
69 10	69 10	.....	48	Albert Wendt, St. Bonifacius, Minn.	Minnetrista
16 03	16 03	.....	55	B. Bredy	St. Paul, 1. Gem.
12 30	12 30	.....	38	Gertrude Rosenberg, South St. Paul	„ „ West
.....	.....	.....	....		Sharon
.....	.....	.....	....		Winona

Schwestern-Vereine.

Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
Mrs. R. H. Reints Aplington	36	49 00	41 00	90 00
T. A. Arends, Buffalo Center	25	49 00	37 09	86 09
Luise Schort, Elgin, Iowa	50	32 10	27 05	59 15
Mrs. M. Kruse, George, Iowa	20	162 00	.....	.....
Mrs. Auguste Lehmann, George, Iowa	22	40 00	1 05	41 05
S. Kresse, 8. Str.	36	105 40	40 65	146 05
Mrs. H. J. Merlien, Parkersburg, Iowa	14	11 00	74 75	85 75
.....	.....	.....	.....	.....
Mrs. H. Johnson	20	150 00	.....	150 00
Mrs. D. Miller, Victor, Iowa	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
Mrs. H. Legler, R. R. 6, Northfield, Minn.	....	30 00	.....	30 00
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
Mrs. C. A. Krienke, 2018 6. Str.	....	31 00	64 00	95 00
.....	.....	.....	.....	.....
A. Jansen, 601 Mendota Str.	55	110 00	96 60	206 60
Mrs. F. C. Gehrman, 50 E. Morton Str.	37	27 61	159 30	186 96
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

					Winona							
					Wisconsin.							
					Ableman							
					Brüssels							
					Concord							
10 90	3 00	7 90	22	Emma Nilphans, Manitowoc	Kossuth							
			30	Auguste Ender, 1314 Mississippi Str.	La Crosse	Mrs. D. Zehlen, 1225 Farmann Str.	20	77 00	40 00	117 00
51 25		51 25	10	Mrs. R. Groth, R. R. 2, Watertown	Lebanon	Mrs. C. B. Jäger, R. R. 2, Watertown	10	12 41	2 70	15 11
					Le Roy					
34 25	7 73	34 25	84	Maria Knobel, 969 5. Str.	Milwaukee, 1. Gem.	Anna Scholz, 1819½ Fond du Lac Ave.	81	87 75		87 75
55 19	37 89	17 30	60	Ruben Bitter, 619 13. Str.	" 2. "	Mrs. M. R. Krumming, 2019 Brown Str.	49	30 00	80 96	110 96
41 24	31 24	10 00	41	Auguste Templin	North Freedom	Lena M. Seils, North Freedom, Wis.	45	211 45	6 22	217 67
					Polk			4 50		
24 75	23 00	1 75	34	Mrs. Laura Adam, Pound	Pound	Henriette Kliefeg		8 00	70 00	78 00
26 03	16 03	10 00		Mrs. Anna Ernst, 260 Harrison Str.	Racine	H. Gödeke, 1306 Geneva Str.	67	120 00	276 00	396 00
37 50	35 00	2 50	31	Mrs. Aug. Stahl, 1917 N. 8. Str.	Sheboygan	Mrs. Aug. Stahl, 1931 N. 11. Str.	8	20 80	57 00	77 80
10 60	8 60	2 00	30	Mrs. C. Bender, Watertown, Wis.	Watertown	Mrs. J. Kühnbühler, 1210 N. 2. Str.	15	19 10	40 91	60 01
73 40	73 40		40	Mabel Kasten, 1020 S. 4. Ave., Westside	Wausau	Mary Jonas, 829 Steuben Str.	23	64 00		64 00
					Wayne					
779 68	**434 54**	**481 22**	**863**				**553**	**1452 01**	**1114 28**	**2400 95**
					Junior-Vereine					
			12	Wanda Franke, 1549 S. 11. Str.	Sheboygan, Wis.					
			46	Alma Weihe, 1971 15. Str.	Milwaukee, 1. Gem. Sonnenschein-Verein					

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.									
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Iowa.									
Aplington	1537 23	733 29	5 00	30 00	311 23	2616 75	720 09	452 49	60 00
Buffalo Center	986 92	.....	3 00	.....	391 06	1380 98	179 50	360 00	.....
Elgin	1364 24	.....	.....	10 00	.....	1374 24	10 00	207 00	15 00
George, 1. Gem.	700 00	.....	.....	.....	150 00	850 00	759 00	.....	.....
George, 2. Gem.	1073 05	.....	.....	152 05	59 53	1284 63	150 00	10 00	5 00
Muscatine	1081 81	.....	.....	.....	.....	1081 81	19 55	50 13	15 00
Parkersburg	96 25	.....	.....	.....	506 89	603 14	.....	10 00	.....
Sheffield	1023 00	.....	.....	.....	115 75	1138 75	68 50	49 34	.....
Steamboat Rock	888 00	.....	3 00	.....	115 00	1006 00	140 00	42 50	.....
Victor	275 00	.....	.....	.....	.....	275 00	.....	692 00	.....
Minnesota.									
Faribault	376 73	.....	.....	.....	.....	.....	.....	78 75	.....
...mpton	527 00	.....	.....	.....	21 00	548 00	.....	37 25	.....
...lloway	310 00	.....	.....	.....	.....	310 00	.....	32 90	.....
...tchinson	372 10	.....	.....	.....	312 30	684 40	4 00	23 00	.....
Minneapolis	1084 99	660 00	3 00	.....	393 88	2141 87	1 70	76 25	11 00
Minnetrista	1094 01	97 00	2 50	.....	.....	1193 51	.....	60 38	7 00
St. Paul, 1. Gem.	1684 83	.....	3 00	.....	15 00	1702 83	15 00	34 70	49 00
St. Paul, West.	1376 85	1035 00	2 50	.....	.....	2414 35	.....	25 51	5 00
Sharon	115 44	53 00	.....	.....	.....	168 44	15 00	.....	.....
Winona	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Wisconsin.									
Ableman	200 00	.....	.....	.....	.....	200 00	.....	62 00	.....
Brüssels	61 25	.....	.....	.....	.....	61 25	.....	.....	.....
Concord	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Koffuth	538 89	.....	1 00	.....	.....	.....	90	50 00	.....
La Crosse	1028 60	315 00	1 25	.....	25 00	1369 25	2 00	977 40	.....
Lebanon	506 48	.....	.....	.....	.....	506 48	.....	129 25	.....
Le Roy	59 19	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....
Milwaukee, 1. Gem.	2358 74	113 93	3 00	134 00	348 48	2958 15	146 00	206 50	205 00
Milwaukee, 2. Gem.	2031 13	.....	.....	.....	73 96	2105 09	.....	115 00	.....
North Freedom	965 41	.....	5 00	10 00	236 76	1217 17	95 68	248 41	66 45
Polk	59 00	.....	.....	.....	.....	59 00	.....	.....	.....
Pound	380 00	100 00	.....	.....	155 20	635 20	3 00	27 08	.....
Racine	2857 75	.....	.....	64 17	3200 00	6121 92	.....	315 50	15 00
Sheboygan	519 65	.....	.....	.....	431 00	950 65	15 00	30 50	5 00
Watertown	399 51	.....	.....	.....	19 19	418 70	.....	42 00	5 60
Waukau	726 40	.....	.....	.....	.....	726 40	7 00	40 25	10 00
Wayne	131 72	.....	.....	.....	.....	131 72	.....	38 00	.....
	28793 57	3107 22	32 25	400 22	6886 18	37234 68	2351 92	4524 09	474 05

der Nordwestlichen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige u. Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
1182 00	110 00	244 97	117 50	201 81	151 31	212 50	185 00	105 40	163 32	......	409 27	4315 66	6932 41
297 00	......	68 00	10 00	......	......	10 00	......	23 00	......	170 00	......	1117 50	2498 48
226 50	15 00	139 22	......	39 50	39 00	52 21	45 10	23 00	33 00	......	139 00	983 53	2357 77
104 56	......	29 65	......	54 41	44 56	237 00	......	......	......	......	......	1229 18	2079 18
87 40	5 00	......	......	5 00	......	......	5 00	31 57	......	......	79 00	377 97	1662 60
48 50	42 40	16 50	14 00	12 25	15 00	......	5 00	8 50	10 00	......	10 00	266 83	1348 64
13 61	......	10 00	2 68	20 19	4 00	10 00	10 00	5 62	15 00	......	44 00	145 10	748 24
38 00	......	26 00	18 00	22 50	......	4 00	......	23 00	......	50 00	53 00	352 34	1491 09
100 00	10 00	65 00	13 00	40 00	10 00	70 ..	15 ..	10 00	22 50	88 00	26 00	572 00	1578 00
967 00	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	1659 00	1934 00
11 90	......	5 55	3 70	5 00	......	......	......	5 00	4 55	......	......	114 45	491 18
90 00	......	......	......	......	24 10	......	......	25 00	......	......	......	176 35	724 45
17 20	......	15 00	6 00	13 00	......	......	......	6 00	5 00	......	15 00	110 10	420 10
11 15	......	16 00	5 40	4 50	......	......	......	7 00	......	......	......	71 05	755 45
58 94	5 00	31 85	7 75	23 56	2 00	26 69	5 00	8 80	8 00	15 00	15 00	296 54	2438 41
26 87	......	35 10	9 63	16 35	......	......	......	10 35	6 00	......	......	171 68	1365 19
53 05	10 00	35 30	12 00	20 00	......	......	......	16 03	18 60	......	207 00	470 68	2173 51
48 86	......	31 11	8 15	10 97	......	......	......	24 34	......	......	18 32	177 26	2591 61
......	......	......	......	4 00	......	......	......	......	......	......	......	19 00	187 44
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	5 79	6 15	......	......	175 00	375 00
27 46	......	15 15	1 00	7 45	50 00	......	......	......	......	......	......	......	61 25
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
35 00	......	9 06	12 70	13 50	......	......	......	12 35	......	......	......	133 51	673 40
13 47	10 00	108 30	3 63	213 66	105 00	......	......	20 04	105 00	52 00	......	1668 50	3037 75
97 03	......	64 72	19 18	16 18	10 00	14 00	5 00	20 00	15 00	......	9 00	399 98	906 46
......	7 75	......	......	6 00	......	......	......	......	......	......	......	13 75	77 94
192 00	10 00	110 00	43 91	2 00	......	......	......	23 83	5 00	25 00	30 00	999 24	3957 39
145 00	......	44 25	......	......	......	5 00	......	16 00	10 00	92 30	......	427 55	2532 64
102 22	48 00	98 55	25 85	28 00	......	37 50	2 00	29 75	44 00	5 00	......	931 41	2148 58
2 00	2 50	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	4 50	53 50
11 00	......	14 25	6 15	6 25	......	......	......	8 00	......	......	1 75	77 48	712 68
410 50	......	132 00	15 00	20 84	170 84	50 00	60 00	30 25	15 84	......	20 00	1000 52	7377 69
12 00	......	19 00	6 80	12 80	......	......	......	6 30	......	......	19 80	127 20	1077 85
10 00	......	21 35	7 00	18 50	......	......	......	......	......	......	......	104 45	523 15
30 00	10 00	10 65	31 50	20 30	......	......	......	10 25	......	16 00	7 00	192 95	919 35
13 00	......	12 00	10 00	8 00	......	......	......	12 00	......	......	......	93 00	224 72
4483 22	285 65	1428 53	410 33	867 14	615 81	728 90	342 10	527 17	486 96	463 30	1103 14	18975 26	58437 40

Finanzbericht der Gemeinden der Nordwestlichen Konferenz.

Unterschreiber für unser Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt							
Sendbote.	Vereins-Herold.	Wegweiser.	Lektionsblätter.	Säemann.	Der kl. Anfänger	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellenbaufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Iowa.					
52	105	50	22	130	65						Aplington	Aplington	9000 00		2000 00	
21	75		11	70	24						Buffalo Center	Buffalo Center	2700 00		1500 00	
36	60	60	12	125	50						Elgin	Elgin	8000 00		3000 00	
25		50									George, 1. Gem.	George	4000 00		2500 00	
26	48		2	60	48						„ 2. „	George	4500 00		1800 00	
22	60		9	60					200 00		Muscatine	6. und Walnut Str.	10500 00		4500 00	
	25	25		65	25						Parkersburg	Parkersburg	4000 00		2000 00	
30	40			50	25						Sheffield	Sheffield	2000 00		2400 00	
25	25	25	3	75	25						Steamboat Rock	Steamboat Rock	2000 00		1000 00	
											Victor	Victor	3500 00			
											Minnesota.					
11	15		15	50							Faribault	Cannon Lake, Minn.	1400 00		1000 00	
18	30	30	5	85	30						Hampton	Hampton, B.-St. Randolph	3000 00			
11			1	30					300 00		Holloway	Holloway	1800 00		1500 00	
19			8	30	12				350 00		Hutchinson	Hutchinson	1000 00		1800 00	1100 00
28	50	100	11	90	25	100 00			250 00		Minneapolis	Lindale u. 20. Ave.	13000 00	500 00		
23	35	35	9	75							Minnetrista	St. Bonifacius	7000 00		3000 00	
27	50	100	10	125	40						St. Paul, 1. Gem.	Francis u. Mendota Str.	12000 00		4000 00	
21	60	25	11	100	55						„ „ Welt	George Str. u. Striker Ave.	12000 00	1500 00	3000 00	
12	9		1	18	12						Sharon	Ottawa, Minn.	600 00		300 00	
											Winona	Wayne, Wis.				

												Wisconsin.						
10	10	10	2	20	20	.....	.....	.....	.....	.....		Ableman	Ableman	1000 00	.....	.....	.....	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		Brüsseis	Brüsseis	.....	.....	.....	.....	
5	19	....	1	15	20	.....	.....	.....	.....	.....		Concord	Concord, B.-St.: Sullivan	1500 00	.....	.....	.....	
8	20	....	2	58	...	.....	.....	.....	.....	.....		Kossuth	Manitowoc, Wis.	2000 00	.....	1000 00	.....	
16	60	75	12	60	...	.....	.....	.....	.....	.....		La Crosse	74 Winnebago Str.	10000 00	600 00	6000 00	.....	
15	12	20	6	75	50	.....	.....	.....	.....	.....		Lebanon	Watertown, R. R. 2	1000 00	.....	1500 00	.....	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		Le Roy	Knowles, Wis.	.....	.....	.....	.....	
83	200	150	30	250	50	.....	.....	.....	.....	.....		Milwaukee, 1. Gem.	Ecke 6. u. Walnut Str.	24000 00	.....	.....	.....	
40	150	200	12	200	75	.....	.....	.....	.....	.....		" 2. "	Ecke North Ave. u. 9. Str.	20000 00	.....	6000 00	.....	
42	80	100	26	144	30	.....	.....	.....	350 00	.....		North Freedom	North Freedom	8300 00	.....	3200 00	.....	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....		Polk	Polk	.....	.....	.....	.....	
8	30	....	4	50	30	.....	.....	.....	375 00	.....		Pound	.....	1600 00	.....	2000 00	600 00	
41	50	100	15	100	50	.....	.....	.....	350 00	.....		Racine	Milwaukee Ave. u. Hamilton	17000 00	500 00	3000 00	.....	
19	50	50	5	50	...	.....	.....	.....	.....	.....		Sheboygan	1109 N. 10. Str.	6000 00	.....	2000 00	.....	
7	20	200	7	40	12	.....	.....	.....	.....	.....		Watertown	Division Str.	2200 00	.....	1000 00	300 00	
13	60	50	8	50	...	.....	.....	.....	.....	.....		Wausau	1212 6. Str.	2500 00	50 00	2000 00	.....	
5	4	....	1	16	...	.....	.....	.....	.....	.....		Wayne	Wayne	400 00	.....	.....	.....	
719	1452	1355	261	2366	773	100 00	.....	.....	2175 50	.....				199500 00	3150 00	63000 00	2000 00	

Historische Tabelle der

No.	Zeit.	Ort	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	12. Oktober 1881	Chicago, Ill.	H. Hilzinger	H. Schulz, A. Stern	J. Albert	Matth. 14, 22-34
2	12. Sept. 1882	St. Paul, Minn.	H. L. Dietz	W. Schunke, H. Wernick	H. J. Müller	Gal. 3, 26
3	12. Sept. 1883	Detroit, Mich.	"	" "	H. L. Dietz	1 Petri 1, 4–7
4	24. Sept. 1884	Baileyville, Ill.	"	" "	J. F. Höfflin	Röm. 6, 18
5	23. Sept. 1885	Milwaukee, Wis.	"	" "	E. Graalmaan	Ps. 24, 7–10
6	22. Sept. 1886	St. Joseph, Mich.	H. Schulz	" L. Vogt	W. Schunke	Offenb. 22, 20
7	21. Sept. 1887	Elgin, Ja.	"	" "	H. W. Nagel	Mose 33, 29
8	12. Sept. 1888	Aplington, Ja.	H. W. Nagel	" G. H. Schmidt	J. Albert	Joh. 15, 4
9	19. Sept. 1889	Racine, Wis.	"	" "	W. H. Müller	1 Petri 2, 7
10	24 Sept. 1900	Madison, S. D.	"	" "	C. H. Schmidt	2 Kor. 5, 20. 21.
11	9. Sept. 1891	West-St. Paul, Minn.	"	" "	J. H. Möhlmann	Joh. 1, 35–43
12	21. Sept. 1892	Milwaukee, Wis. 2. Gem.	J. H. Möhlmann	H. Schulz u. R. J. Hack	B. Mayke	Joh. 10, 3
13	12. Sept. 1893	Aplington, Ja.	" "	R. J. Hack u. T. Schäfer	J. H. Merkel	Apg. 20, 26. 27.
14	12. Sept. 1894	Hampton, Minn.	H. Schulz	A. Stern u. T. Schafer	J. Scholz	Joh 12, 21
15	18. Sept. 1895	Lebanon, Wis.	J. Scholz	A. Stern u. W. Zirbes	F. Heinemann	Hebr. 10, 23
16	16. Sept. 1896	Steamboat Rock, [Ja.	" "	A. Stern u. W. Zirbes	F. Kaiser	Matth. 28, 20
17	15. Sept. 1897	Minneapolis, Minn.	" "	W. Zirbes u. F. Kaiser	D. Zwink	Luk. 22, 28
18	14. Sept. 1898	Elgin, Ja.	J. Jäger	F. Kaiser und S. A. Kose	A Liebig	Matth. 17, 4
19	12. Juli 1899	Germantown, [N. D.	J. Scholz	F. Kaiser und S. A. Kose	ster	2 Kön. 2, 9
20	5. Sept. 1900	N Freedom, Wis.	" "	"	S. A. Kose	2 Kor. 4, 6
21	19. Sept. 1901	Milwaukee Wis 1. Gem.	Frank Kaiser	S. A. Kose und F. H. Heinemann	H. Dallmann	Apg. 27, 23
22	17. Sept. 1902	Plum Creek, [S. Dak.	F. W. C. Meyer	" "	R. J. Hack	1 Kor. 1, 18
23	2. Sept. 1903	Minnetrista, [Minn	" "	" J. F. Olthoff	J. F. Olthoff	Hebr. 13, 8
24	15. Sept. 1904	Milwaukee, Wis. 2. Gem.	" "	" "	A. Tranchel	1 Kor. 6, 19. 20.
25	6. Sept. 1905	Aplington, Ja.	S. A. Kose	J. F. Olthoff und R. J. Hack.	Wm. Wahl	Matth. 28, 20
26	19. Sept. 1906	Madison, S. D.	"	E. Müller " "	J. Herrmann	Hes. 37, 3
27	28. Sept. 1907	Racine, Wis.	F. Heinemann	R. J. Hack u. E. Müller	B. Graf	Röm. 1, 16
28	8. Juli 1908	Fessenden, N. D.		"	D. Köster	Apg. 9, 6
29	15. Sept. 1909	St. Paul, Minn.	S. A. Kose	E. Müller u. W. S. Argow	H. Schnuit	Ps. 84, 7
30	2. Sept. 1910	N. Freedom, Wis.	R. J. Hack	" "	F. S. Görgens	Offb 1, 17
31	27. Sept. 1911	Elgin, Ja.	W. Pfeiffer	W. S. Argow u. E. Berger	C. F. Stöckmann	Matth. 6, 10
32	18. Sept. 1912	Hampton, Minn	Wm. Pfeiffer	E. Berger u. J. G. Drämel	S. A. Kose	Joh. 17, 15–18
33	15. Aug. 1913	Buffalo Center, Ja.	E. Umbach	" "	Emil H. Otto	Hesek. 34, 26
34	23. Sept. 1914	Minnetrista, Minn.	C. Stöckmann	C. Dippel u. W. Schmitt	A. G. Lang	Lukas 24, 32

Nordwestlichen Konferenz.

Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler	Lehrer.
.....	.....	.....	.....	31	2100	70	31	2002	326
.....	.....	.....	.....	39	2499	230	35	2770	352
.....	.....	.....	.....	*40	2881	279	37	2647	383
J. C. Grimmell	4 Mos. 16, 18.	.....	.....	41	3193	356	36	2801	392
J. C. Grimmell	Röm. 9, 1—.	J. Meier	Rechtfertigung und Heiligung	40	2576	186	45	2426	338
H. Schulz	Jes. 43, 10.	.....	.....	46	2974	164	20	2425	385
J. H. Möhlmann	Matth. 21, 28.	H. L. Dietz	Das christliche Leben	45	2731	201	28	2121	336
H. J. Müller	Matth. 28, 19.	J. H. Möhlmann	Bethätigung des christl. Lebens	46	3019	235	32	2480	363
W. Schunke	2 Kor. 12, 15.	C. H. Schmidt	Auferstehung der Toten	47	3211	294	34	2484	349
H. L. Dietz	Apg. 1, 8.	H. W. Nagel	Beharren der Gläubigen	47	3336	225	37	2616	385
H. G. Carstens	Offb. 3, 8.	W. Schunke	Hoffnung der Gläubigen	49	3614	267	44	2870	401
A. Penski	Apg. 18, 1. 10.	R. J. Hack	Die Heiligung	53	4002	318	49	3231	413
C. Regier	Eph. 8, 1.	A. Stern	Jesus Christus als Musterlehrer	55	4474	384	38	3435	502
C. Ohlgart	Hebr. 2, 5.	A. Tilgner	Die Erwählung	57	5178	483	42	3744	556
J. Jäger	Offb. 11, 12.	W. J. Zirbes	Die Wiedergeburt	†57	5363	520	48	4484	
H. J. Müller	1 Petr. 2, 9.	O. Olthoff	.....	62	5355	372	42	4512	586
G. C. Engelmann	Matth. 20.	W. Paul	Der seligmachende Glaube	65	5614	381	14	4599	501
J. Scholz	Matth. 6, 10.	W. Pfeiffer	Die Gemeinde Christi	66	5657	278	37	5005	630
H. Bens	Röm. 1, 16.	Prof. J. S. Gubelmann	Der Heilige Geist [den.	69	5801	165	43	5016	650
R. J. Hack	Psalm 126, 1.	J. Jäger	Rechtfertigung durch den Glau-	72	6047	312	38	5173	603
F. A. Müller	Mark. 16, 15.	H. Kaaz	Die Wiederkunft Christi	75	6132	385	50	5461	688
L. Wiesle	Matth. 13, 47-50.	F. W. C. Meyer	Der weltüberwindende [Glaube	167	5492	184	64	5206	672
H. Hilzinger	Matth. 9, 35-38.	J. Kaaz	Die Sünde wider den Heiligen [Geist.	66	5731	285	54	5248	676
A. Bölter	Jes. 53, 11. 12.	O. R. Schröder	Die Gottheit Christi	66	6021	449	69	5363	640
C. F. Stöckmann	Luk. 24, 46—48	Prof. J. S. Gubelmann.	Die stellvertretende Bedeutung des Todes Christi.	67	6491	596	65	5701	676
J. Pfeiffer	Röm. 10, 14.	P. C. A. Menard	Der Heil. Geist als Vermittler des Heils	67	6861	461	64	5825	683
J. Reichert	Mark. 16, 15.	E. Müller	Die Allgegenwart Gottes	70	7323	471	65	6127	700
H. Dallmann	Jes. 43, 21.	G. E. Lohr	Die neutestamentliche Gemeinde.	70**	7683	472	70	5985	662
F. H. Heinemann	Joh. 17, 18.	W. S. Argow	Die Liebe Gottes in Beziehung zu seiner Gerechtigkeit.	50	4805	279	73	3700	476
C. F. Dallmus	Matth. 28, 18-20.	Carl Swyter	Die Bedeutung d. Auferstehung Jesu für das Christentum.	°43	4313	129	50	3059	379
F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6.	F. H. Heinemann	Offenbarung und Geschichte	§36	3535	177	38	2724	346
Wm. Pfeiffer	Luk. 12, 49.	E. Umbach	Das Hohepriesteramt Christi	38	3613	120	46	2834	354
C. Dippel	Joh. 19, 19.	H. Steiger	Gesetz und Evangelium	37	3719	116	37	3215	379
C. Umbach	Matth. 6, 10.	C. Dippel	Das christliche Glaubensleben	37	3775	153	42	3371	374

*) Nach Abgang der Gemeinden in Nord-Illinois. †) Nach Abgang der Gemeinde St. Joseph, Mich. ‡) Nach Abgang der Nördlichen Konferenz. **) Nach Abgang der Dakota-Konferenz. °) Nach Abgang der 7 Süd-Dakota Gemeinden. §) Nach Abgang der 2 Süd-Dakota Gemeinden, der Gemeinde Holland, der 2 polnischen Gemeinden in Pound, und Streichung der Gemeinden Kesley und Mountain Lake.

IN MEMORIAM

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Jowa.		
Aplington	Tona Tjaden 67	Jahre
"	Manna Niehaus 50	"
Buffalo Center	Franklina Frey 34	"
Elgin	Hermann Lübke 64	"
George, 2. Gem.	K. Onken 38	"
"	Peter Bruns 78	"
Muscatine	M. Höflin	
"	Schw. Keller	
Parkersburg	Johannes Müntinga 74	"
"	Geske Lessers 64	"
Minnesota.		
Minneapolis	Julius Neumann 84	"
"	Helene Schwandt 38	"
Minnetrista	Wilhelm Lüdtke 80	"
"	Johanna Zeimer 60	"
St. Paul, 1. Gem.	Minni Hangohr 80	"
"	Emilie Waber 80	"
St. Paul, Westseite	Karl Tiedman 73	"
"	Katharina Hirt 66	"
"	Friederika Grunau 67	"
Sharon	Carl Michael 80	"
Wisconsin.		
Kossuth	Heinrich Meyer 63	"
La Crosse	Francis Splitter 68	"
"	Anna Janken 74	"
"	Carl Lehmann 68	"
Lebanon	Minnie Henning 63	"
"	Wilhelm Düring 76	"
Milwaukee, 1. Gem.	Elisabeth Albert 34	"
"	Maria Roelving 63	"
"	Alfred Bünning 33	"
"	Paul Riesen, Sr. 62	"
Milwaukee, 2. Gem.	Augusta Krause 60	"
"	Heinrich Rohrer, Jr. 45	"
"	Ida Lockwood 34	"
"	Anna Wirth 38	"
North Freedom	Franziska Stökmann 69	"
"	Maria Wallucks 67	"
"	Karl Lange 78	"
Racine	Joseph Richter 60	"
Sheboygan	Johanna Tillmann 41	"

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Nordwestliche Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Die Absicht und der Zweck bestehen in folgendem:

1. Es soll dadurch das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung unter einander befriedigt werden. Zu diesem Zweck sollen jährliche Zusammenkünfte abgehalten werden, um alle auf das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu ziehen. Bei solchen Zusammenkünften soll das Bestreben dahin gehen, nicht nur die nötigen Geschäfte zu beraten und zu verrichten, sondern auch sich unter einander zu ermuntern und zu erbauen, und auch der Gemeinde, mit der man sich versammelt, durch Gottes Gnade zum Segen zu werden.

2. Es soll als eine Hauptaufgabe betrachtet werden, das Werk der In- und Ausländischen Mission zu betreiben. Die jährlichen Versammlungen sollen besonders Gelegenheit geben, alle auf die Förderung der heiligen Missionssache bezüglichen Dinge in Betrachtung zu ziehen und die nötigen Bestimmungen zu treffen.

III.

Jede in Ordnung und Lehre mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb unserer Grenzen soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Jede Gemeinde, die sich anschließen will, soll solchen Wunsch schriftlich mitteilen, und (es sei denn, daß örtliche Entfernung oder Armut sie zu einer Ausnahme berechtigt) sich durch einen oder mehrere Delegaten vertreten lassen, und kann sodann auf die Empfehlung eines dazu bestimmten Ausschusses in einer regelmäßigen Sitzung der jährlichen Konferenz durch Stimmenmehrheit aufgenommen werden. Jede regelmäßig angeschlossene Gemeinde hat das Recht, sich an der jährlichen Konferenz durch drei Delegaten für 100 Mitglieder, oder darunter, und für jedes folgende volle 100 Mitglieder durch einen weiteren Delegaten vertreten zu lassen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklagen wegen Irrlehren oder sonstigen Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden sind. Dies soll durch zwei Drittel Stimmenmehrheit entschieden werden.

V.

Die Konferenz soll in einer regelmäßigen Sitzung sowohl über die Regulierung der Geschäfte an den Jahresversammlungen, als auch bezüglich der Betreibung des Missionswerkes ihre Nebengesetze machen, welche durch zwei Drittel Stimmenmehrheit angenommen oder verändert werden können.

VI.

Zur Leitung der Versammlungen bei den jährlichen Konferenzen soll durch Stimmenmehrheit ein Vorsitzer gewählt werden, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet werden soll. Die Wahl soll durch Stimmzettel geschehen, nachdem zuvor einige Kandidaten zu diesem Zweck ebenfalls durch Stimmzettel nominiert worden sind. Sollte jedoch bereits bei der Nomination eine absolute Stimmenmehrheit erzielt werden, so soll dieselbe als Wahl gelten. Auf dieselbe Weise soll ein stellvertretender Vorsitzer gewählt werden, der in Abwesenheit des Vorsitzers dessen Stelle einnehmen soll.

VII.

Zwei Sekretäre sollen jährlich durch Stimmenmehrheit auf die obige Weise erwählt werden, welche mit einander die Protokolle zu führen, den Briefwechsel und überhaupt die vorkommenden Schreibarbeiten zu besorgen haben.

VIII.

Alle Jahre soll ein Schatzmeister erwählt werden, der die Beiträge für die Konferenzverhandlungen in Empfang nimmt und die Unkosten der Konferenz damit bestreitet.